

Entlarvung des okkulten Rituals der Corona-Initiation

Wer die okkulten Rituale der Freimaurerei kennt – etwa durch das Werk Erich Ludendorffs „Vernichtung der Freimaurerei durch Enthüllung ihrer Geheimnisse“ (1. Auflage 1927)



versteht den Zusammenhang mit den Ritualen der weltweit ausgerufenen Corona-„Pandemie“, die im untenstehenden Beitrag erhellend erklärt werden. Ich entnehme den Beitrag der Netzseite

Transformation – Information zum Wandel

Veröffentlicht von [Alkione](#) | Aug 25, 2020 | [Disclosure/Offenlegungen, Trending | 8](#) | am 16. Juli von [Makia Freemann auf Waking Times](#) veröffentlicht, übersetzt von

Alkione.



Die ganze Welt nimmt an einem okkulten Ritual der Corona-Initiation teil,

obwohl sich kaum jemand dessen bewußt sein wird. Die Maßnahmen und Richtlinien, die Regierungen seit Beginn der Operation Coronavirus weltweit eingeführt haben – wie Quarantäne, Lockdown, Händewaschen, Maskentragen, soziale Distanzierung und mehr – sind in Wirklichkeit Aspekte eines okkulten Initiationsrituals. Diese Aspekte wurden geschickt an die aktuelle Scheinpandemie angepaßt und als wahrhaftige Strategien für die öffentliche Gesundheit getarnt. Wie ich bereits in früheren

Artikeln berichtet habe, handelt es sich bei dieser Pandemie um ein Ereignis der Art des 11. September, das seit Jahrzehnten akribisch vorbereitet worden ist.

Die Menschen, die die Welt regieren, die ich oft als die Verschwörer der Neuen Weltordnung (NWO) bezeichne, überlassen sehr wenig dem Zufall. Sie sind Schwarzmagier, und sie führen diese Live-Übung in ähnlicher Weise durch, wie sie ihre geheimen satanischen Rituale durchführen. In beiden Fällen ist das Ziel dasselbe:

- Eingeweihte aus ihrer normalen Lebensweise herauszunehmen,
- sie zu brechen,
- Unterwerfung zu erzeugen,
- sie nach dem Vorbild ihrer Anführer umzugestalten
- und sie schließlich in eine neue Normalität zurückzuführen, in der sie nicht mehr zu ihren alten Gewohnheiten und Leben zurückkehren können.

Ritual der Corona-Initiation: Lockdown und Quarantäne (Isolation)

Jedes gute Ritual erfordert Vorbereitung. Der erste Teil eines Initiationsrituals ist die Isolation. Diese Isolation dient dazu, den Eingeweihten von den weltlichen („der Welt“) Angelegenheiten seines Lebens zu trennen. Dies geschieht oft, indem alle Verbindungen zur Außenwelt gekappt werden. Manchmal wird der Eingeweihte in einen dunklen Raum oder eine Höhle geschickt; dies deutet auch auf eine bevorstehende Wiedergeburt aus einem dunklen Schoß hin. Heutzutage erfordert diese Isolation auch eine Trennung von der Technologie und allem, was damit einhergeht (Telefone, Computer, E-Mails, soziale Medien usw.). Der sensorische Entzug schickt den Eingeweihten an einen Ort, wo er weniger an Überzeugungen und Verhaltensweisen gebunden ist.

Bei der Operation Coronavirus waren der Lockdown und die Quarantäne der Isolationsaspekt des Rituals. Diejenigen, die sich der Situation bewußt waren, stellten fest, daß die Quarantäne einer

ganzen Gemeinschaft gesunder Menschen ein Widerspruch in sich war, denn das Wort Quarantäne selbst bedeutet ein Zustand, ein Zeitraum oder ein Ort der Isolation, in dem Menschen oder Tiere, die von anderswo eingetroffen sind oder einer infektiösen oder ansteckenden Krankheit ausgesetzt waren, untergebracht werden.

Man kann also per Definition keine nicht infizierten, gesunden Menschen unter Quarantäne stellen; man kann nur infizierte, kranke Menschen unter Quarantäne stellen. Die Agenda bestand jedoch darin, Menschen mit allen Mitteln, die notwendig sind, um den ersten Schritt der Initiation zu erreichen, zu isolieren.

Ritual der Corona-Initiation: Händewaschen (Ablehnung)

Ein weiteres Element des Rituals war die obsessive und zwanghafte Konzentration auf das Händewaschen. Während das Händewaschen im Allgemeinen eine gute hygienische Aktivität ist, die dazu beitragen kann, die

Ausbreitung der Krankheit zu begrenzen, hat die Operation Coronavirus (natürlich absichtlich) eine völlig neue Stufe der OCD-Angst erreicht (Anm. d. Ü.: OCD steht für „obsessive-compulsive disorder“ und bedeutet Zwangsstörung). Symbolisch erinnert das Händewaschen an die biblische Geschichte von **Pontius Pilatus**, der sich die Hände wusch in Bezug auf das Schicksal von Jesus von Nazareth und sich weigerte, ihn entweder zu bestrafen oder freizulassen. Aus dieser Perspektive geht es beim Händewaschen um Ablehnung. Aber wer oder was wird abgelehnt? Das ‚alte Normal‘ der Freiheit?

Ritual der Corona-Initiation: Das Tragen von Masken (Zensur, Unterwerfung, Entmenschlichung, alternative Person)

Viertens werden Masken häufig von der Elite selbst bei ihren Festen und Ritualen verwendet. Erinnert ihr euch an die Szene der satanischen Sexorgie aus **Kubricks Eyes Wide Shut**?

Masken verbergen die Identität. Sie beschleunigen den „Tod“ der alten

Identität. Masken schaffen eine alternative Person.

Dies steht im Zusammenhang mit dem unglaublich wichtigen Thema des satanischen rituellen Mißbrauchs (SRA) und der Gedankenkontrolle.

Bei der Gedankenkontrolle setzt ein „Handler“ Folter und Mißbrauch ein, um das Opfer zu einer Dissoziation zu zwingen. Dabei spaltet sich der Verstand des Opfers ab und löst sich von der Realität, um mit dem enormen Schmerz fertig zu werden, der ihm zugefügt wird. Es ist eine eingebaute mentale Abwehrstrategie. Dabei schafft das Opfer jedoch mehrere „Alter Egos“ oder Persönlichkeiten, die von ihrer grundlegenden Persönlichkeit abgekoppelt sind. Diese Alter Egos kennen die Existenz anderer Egos nicht; so kann das Opfer programmiert werden, Dinge zu tun (z.B. ein Sexsklave oder ein Attentäter zu werden) und sich nicht daran zu erinnern, sie getan zu haben, weil ein Alter Ego ausgelöst werden kann, um vorzutreten und dann nach dem Ereignis ins Unterbewußtsein

zurückzukehren. Wenn es um Gedankenkontrolle geht, sind Masken ein Symbol für die verborgenen Aspekte oder Persönlichkeiten von uns selbst, auf die die NWO-Kontrollleure mit ihrer unterschwelligen Propaganda absichtlich abzielen.

Das Tragen einer Maske ist in vielerlei Hinsicht ein großes Thema. In dem Artikel [Demaskierung der Wahrheit: Studien zeigen, daß entmenschlichende Masken euch schwächen und nicht schützen](#), habe ich einige der medizinischen Gründe behandelt, warum das Tragen einer Maske nicht nur medizinisch nutzlos ist, wenn man sich vor COVID schützen will, sondern auch potenziell gesundheitsschädlich.

Es gibt jedoch viele tiefere Schichten, wenn es um die rituellen Aspekte von Masken geht.

- Erstens **beinhalten Masken Zensur**, das Bedecken des Mundes, Knebelung und die Unterdrückung einer freien Stimme. Denkt daran, wie viele Bilder, die Zensur darstellen, eine Person mit Klebeband über dem Mund zeigen. Zensur war ein massiver Teil dieser Agenda,

noch bevor sie offiziell stattfand, wobei alle Anhänger von Event 201 stundenlang ihre Simulation darüber übten, wie sie das offizielle Narrativ kontrollieren und alternative Standpunkte zensieren würden.

- Zweitens **symbolisieren Masken die Unterwerfung**, den Verzicht auf den uneingeschränkten Zugang zu Sauerstoff. Bei dieser ganzen Agenda geht es nicht um das Virus, sondern um Kontrolle. Es geht darum, Menschen zu zwingen, sich dem Willen der NWO-Manipulanten zu unterwerfen, auch wenn dies rechtlich und medizinisch nicht gerechtfertigt ist.
- Drittens **erinnern Masken an Roboter**. Sie sind entmenschlichend. Sie nehmen einem die Fähigkeit, vollständig in das Gesicht eines anderen Menschen zu sehen. Sie schaffen Distanz und Trennung bei Menschen, erschweren uns die Kommunikation über Körpersprache und erschweren es uns, Empathie für andere zu entwickeln, da diese Empathie oft darauf beruht, einen anderen Menschen wirklich zu sehen.

Ritual der Corona-Initiation: Soziale Distanzierung (Die neue Normalität)

Sobald sich das Ritual dem Ende zuneigt,

tritt der Eingeweihte in eine neue Denkweise und eine neue Art des Verhaltens ein. Er wird nach dem Bild seiner Handler oder Manipulatoren, die das Ritual durchgeführt haben, umgeformt. Im Falle von COVID ist das Endziel die neue Normalität, in der alle dauerhaft isoliert und voneinander getrennt sind (sowie getestet, verfolgt, Kontakt nachverfolgt, beobachtet, überwacht, medikamentös behandelt und geimpft werden). Soziale Distanzierung ist in Wirklichkeit antisoziale Distanzierung; es geht nur darum, die menschliche Note aus unseren Interaktionen zu entfernen. Diese Note ist es, die uns menschlich macht.

Das übergreifende Ziel des Rituals: das Alte zerstören und das Neue schaffen

Wenn ich das gesamte Ritual der Corona-Initiation mit einem Konzept zusammenfassen würde, dann wäre es dieses alte, bewährte und zutreffende **Ordo ab Chao**. Die hegelsche Dialektik. Problem-Reaktion-Lösung. Der Phönix, der aus der Asche aufsteigt. Alle diese Phrasen weisen auf die gleiche Methode hin: das Alte zerstören, um Platz für das Neue zu schaffen.

Diese Methode an und für sich ist nicht schlecht; es geht nur darum, wie sie angewendet wird. Der wahre Zweck eines Rituals besteht darin, Geist und Charakter zu verändern, und das kann bewußt oder unbewußt, wissentlich oder unwissentlich geschehen. Ein Ritual kann für die weiße Magie genauso eingesetzt werden wie für die schwarze Magie, z.B. kann man diese Technik nutzen, um destruktive Gewohnheiten in sich selbst zu überwinden und ein besserer Mensch zu werden. Es ist nur so, daß diese Methode im Kontext der weltweiten Verschwörung von den NWO-Verschwörern benutzt wird, um die Welt zu einem weniger freien, weniger friedlichen, kontrollierteren und hierarchischeren Ort zu machen.

Abschließende Gedanken

Die Operation Coronavirus ist ein weltweites Ritual, und ihre vielen Elemente haben einen hohen Symbolgehalt. Menschen werden als unwissentliche Teilnehmer mitgeführt, ohne eine Ahnung davon zu haben, wie sie unbewußt die tiefere Agenda unterstützen (z.B. indem sie mit ihrer

eigenen Versklavung kooperieren, lächerliche Einschränkungen hinnehmen und sogar ihre Mitbürger aktiv überwachen).

Die Tatsache, daß es sich bei dieser vorgetäuschten Coronavirus-Pandemie um ein Ritual handelt, ist nicht überraschend, wenn man bedenkt, daß der innere Kern der NWO Satanisten sind, die schwarze Magie praktizieren. Wie überlebende Informanten bezeugen, beinhalten einige ihrer satanischen Rituale Vergewaltigungen, die Jagd auf Menschen wie Tiere, Massenorgien, das Trinken von Menschenblut, Kannibalismus und Kinderopfer.

Wir müssen wachsam gegenüber den tieferen symbolischen Aspekten dieser Agenda bleiben, wenn wir unsere Rechte und unsere Freiheit angesichts dieser Finsternis wirklich bewahren wollen.